

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

von Emmich einheitlich zusammengefaßt, hatten diesen Angriff nach Norden gegen Rawa Ruska zu decken.

Das XXXXI. Reservekorps griff wegen der sumpfigen Niederungen beiderseits des Majdan-Sees mit dem Schwerpunkt am Nordflügel an und gewann die Höhen östlich des Sosnina-Waldes. Als dann dort aber weitere Fortschritte nicht erzielt werden konnten, setzte General von François um 5<sup>30</sup> nachmittags seine Reserven in der Mitte ein. Hier gelang es um 7<sup>0</sup> abends durchzubrechen, worauf auch weiter südlich der schwere Angriff auf die Ostufer-Höhen des Majdan-Sees Erfolg hatte. Für das ö.-u. VI. Korps kam es bei seinem schwierigen Vorgehen in zerklüftetem Bergland zunächst vor allem auf den Gewinn des Horodysko-Massivs an. Dieses erlag mittags dem Ansturm seiner beiden Divisionen, als die Umfassung durch den Sosnina-Wald wirksam wurde. In flottem Vorwärtzgehen erreichte nun die ö.-u. 12. Infanterie-Division den Anschluß an das Gardekorps bei Kunin, während der rechte Korpsflügel tief gestaffelt bis in die Gegend westlich von Szabelnia gelangte, das der Feind hartnäckig hielt.

Von entscheidender Bedeutung für die beabsichtigte Trennung der russischen Kräfte war das Vorgehen des Gardekorps, da hier auf dem kürzesten Wege Straße und Bahn Zolkiew—Rawa Ruska erreicht werden konnten. Der Angriff der rechts befindlichen 1. Garde-Infanterie-Division drang in dem vielfach durchschnittenen Gelände zunächst nicht durch, hingegen nahm die 2. Garde-Infanterie-Division unter Generalleutnant von Winkler frühzeitig die das ganze Angriffsfeld beherrschende Höhe von Mazury und stieß gleichzeitig weiter südlich vor. Der von der Mitte des Korps in der Richtung auf Magierow vorgetriebene Keil übte dann für den ganzen Korpsabschnitt einen flankierenden Druck aus. Bis Mittag war der feindliche Widerstand überall zusammengebrochen. Der Kommandierende General, General Freiherr von Plettenberg, entschloß sich alsbald zur Fortsetzung des Durchbruchs über Magierow hinaus. Unter starken Marschleistungen und Kämpfen gegen russische Nachhuten gelang es bis zum Abend, über die Bahn und die Straße bei Dobrosin vorzustoßen. Tiefe Staffelung schützte beide Flanken, da die Nachbarkorps nicht so schnell folgen können. Schon bald nach Mittag war die 119. Infanterie-Division dem Gardekorps zur Verfügung gestellt worden. Sie trat nicht mehr in Tätigkeit.

Das XXII. Reservekorps hatte seinen Schwerpunkt auf den rechten Flügel gelegt, um den Zusammenhang mit dem Gardekorps zu wahren. Der Frontalangriff blieb zunächst erfolglos. Erst als sich um 10<sup>0</sup> vormittags das schnelle Vorgehen der 2. Garde-Infanterie-Division